Klinik Wissen 360 Akademie

Vollständiges Handbuch für Evidenz- und Wissensarbeit in Klinik Wissen 360

Die Akademie erklärt Klinik Wissen 360 vollständig: von der ersten Anmeldung über Quellen, Recherche, Sammlungen, Dokumente und KI-gestützte Auswertung bis zu Governance, Aufbewahrung und Audit. Jedes Kapitel folgt derselben Logik: Zweck, Vorgehen in Schritten, Praxishinweise.

AUSGABE

Ausgabe 1.0 - Gespeicherter Stand: Ausgabe 2 vom 25.08.2026. - MWC Knowledge Intelligence Lab - Moritz Wagener Consulting

INHALT

01 Grundlagen und Systemlogik - 15 Minuten
02 Erste Schritte - 20 Minuten
03 Dashboard - 10 Minuten
04 Quellen und Konnektoren - 25 Minuten
05 Recherche - 35 Minuten
06 Sammlungen - 20 Minuten
07 Dokumente - 25 Minuten
08 AI Intelligence - 30 Minuten
09 Beschaffung von Fachliteratur - 25 Minuten
10 Arbeitsbereich, Reviews und Aufgaben - 20 Minuten
11 Einstellungen und Governance - 25 Minuten
12 Qualität, Störungen und Support - 15 Minuten
13 Dokumentierter Systemstand - 10 Minuten
- Glossar
- Häufige Fragen

01

Grundlagen und Systemlogik

Alle Rollen · 15 Minuten

Verstehen, welches Problem Klinik Wissen 360 löst und wie die Bausteine Quelle, Treffer, Sammlung, Dokument und Auswertung zusammenwirken.

Was Klinik Wissen 360 leistet

Klinik Wissen 360 verbindet öffentliche Fachdatenbanken mit eigenen Dokumenten. Quellenverknüpfungen unterstützen die Nachvollziehbarkeit, ersetzen aber keine fachliche Prüfung anhand der Originalquellen.

Der Nutzen entsteht nicht durch mehr Treffer, sondern durch geordnete, nachvollziehbare Treffer: Recherche, Bewertung, Ablage und Auswertung liegen in einem System und bleiben rückverfolgbar.

HINWEIS

- Klinik Wissen 360 ersetzt keine medizinische oder juristische Beurteilung. Es strukturiert Evidenz für die fachliche Entscheidung.

Die fünf Bausteine

Alle Module bauen auf fünf Objekten auf. Wer diese Begriffe sicher benutzt, findet sich in jedem Modul sofort zurecht.

VORGEHEN

1. Quelle - eine angebundene Fachdatenbank oder ein interner Bestand, aus dem Treffer stammen.
2. Treffer - ein einzelnes Ergebnis mit Titel, Herkunft, Datum und stabiler Kennung (DOI, PMID).
3. Sammlung - thematische Mappe, in der Treffer und Dokumente für einen Zweck zusammengeführt werden.
4. Dokument - eine hochgeladene Datei des Mandanten, die verarbeitet und durchsuchbar gemacht wird.
5. Auswertung - eine quellengestützte Antwort oder Zusammenfassung mit Zitatnachweis.

Mandant, Rollen und Sichtbarkeit

Klinik Wissen 360 ist mandantenfähig. Jeder Mandant sieht ausschließlich eigene Quellenkonfigurationen, Sammlungen, Dokumente und Auswertungen. Die Trennung wird in der Datenhaltung erzwungen, nicht in der Oberfläche.

VORGEHEN

1. Mitglied - recherchiert, liest Sammlungen, erzeugt Auswertungen.
2. Bearbeiter - legt Sammlungen an, lädt Dokumente hoch, pflegt Metadaten.

3. Administrator - verwaltet Personen, Rollen, Quellen, Aufbewahrung und Integrationen.

HINWEIS

- Wechseln Sie den Mandanten über die Kopfzeile, wenn Ihr Konto mehreren Organisationen zugeordnet ist.

02

Erste Schritte

Neue Nutzer · 20 Minuten

In 20 Minuten von der Anmeldung zur ersten belegten Auswertung.

Anmeldung und Arbeitsumgebung

Der Kundenbereich liegt unter /evidmed/app und ist ohne Anmeldung nicht erreichbar. Nach der Anmeldung öffnet das Dashboard mit Kennzahlen und den letzten Vorgängen.

VORGEHEN

1. Anmeldung über /evidmed/login mit der eingeladenen E-Mail-Adresse.
2. Mandanten prüfen: Steht oben der richtige Organisationsname?
3. Linke Modulnavigation öffnen und mit "Recherche" beginnen.
4. Ergebnis in eine Sammlung übernehmen.
5. In "Intelligence" eine Frage auf Basis dieser Sammlung stellen.

Der erste Arbeitszyklus

Klinik Wissen 360 folgt einem festen Zyklus. Er ist bewusst kurz gehalten, damit Ergebnisse in derselben Sitzung nutzbar werden.

BEISPIEL

```
Fragestellung  ->  Recherche  ->  Auswahl
        ->  Sammlung  ->  Auswertung  ->  Ergebnis mit Belegen
```

HINWEIS

- Formulieren Sie die Fragestellung vor der Recherche schriftlich. Unscharfe Fragen erzeugen unscharfe Treffermengen.

03

Dashboard

Alle Rollen · 10 Minuten

Den Zustand des Wissensbestands auf einen Blick erfassen.

Kennzahlen lesen

Das Dashboard zeigt Bestand und Bewegung: Anzahl aktiver Quellen, Sammlungen, verarbeiteter Dokumente sowie die letzten Recherchen und Auswertungen.

VORGEHEN

1. Bestandszahlen prüfen: Wächst der Bestand dort, wo gearbeitet wird?
2. Letzte Vorgänge prüfen: Sind Verarbeitungen abgeschlossen oder hängen sie?
3. Auffälligkeiten in der Telemetrie nachverfolgen (Drosselung, Fehler).

HINWEIS

- Ein Dokument mit dem Status "in Verarbeitung" ist noch nicht auswertbar. Warten Sie die Verarbeitung ab, bevor Sie Auswertungen erstellen.

04

Quellen und Konnektoren

Bearbeiter, Administrator · 25 Minuten

Verstehen, woher Treffer stammen und wie Quellen mandantenspezifisch gesteuert werden.

Angebundene Fachquellen

Klinik Wissen 360 ruft öffentliche Fachdatenbanken direkt ab. Jede Quelle liefert eigene Kennungen, eigene Aktualisierungslogik und eigene Grenzen der Abfragehäufigkeit.

VORGEHEN

1. PubMed - biomedizinische Literatur über die NCBI-Schnittstelle.
2. Crossref - Publikationsmetadaten und DOI-Auflösung.
3. openFDA - Arzneimittel- und Produktinformationen der US-Behörde.
4. RKI - Daten und Berichte des Robert Koch-Instituts.
5. Orphanet - Referenzwissen zu seltenen Erkrankungen.
6. DRKS - deutsches Register klinischer Studien.

HINWEIS

- Für PROSPERO, AWMF, EMA und BfArM werden geprüfte Verweise ausgegeben, keine automatisierten Volltextabzüge.
- Quellen mit Abfragegrenzen werden gedrosselt. Eine Drosselung ist kein Fehler, sondern Schutz der Schnittstelle.

Quellen konfigurieren

Administratoren legen je Mandant fest, welche Quellen aktiv sind. Deaktivierte Quellen erscheinen in Recherchen nicht und erzeugen keine Abfragen.

VORGEHEN

1. Modul "Quellen" öffnen.
2. Quelle aktivieren oder deaktivieren.
3. Priorität und Verwendungszweck dokumentieren.
4. Änderung im Protokoll nachvollziehen.

Dubletten und Kennungen

Dieselbe Publikation erscheint häufig in mehreren Quellen. Klinik Wissen 360 führt solche Treffer über DOI und PMID zusammen und zeigt die Herkunft aller zusammengeführten Fundstellen.

HINWEIS

- Fehlt eine stabile Kennung, bleibt der Treffer eigenständig. Prüfen Sie in diesem Fall Titel und Jahr manuell.

05

Recherche

Alle Rollen · 35 Minuten

Belastbare Treffermengen erzeugen, verstehen und gezielt eingrenzen.

Suchanfragen aufbauen

Beginnen Sie breit mit einem Fachbegriff und verengen Sie anschließend über Zeitraum, Evidenztyp und Quelle. So bleibt sichtbar, was die Eingrenzung tatsächlich ausschließt.

VORGEHEN

1. Suchbegriff eingeben, zum Beispiel "Diabetes".
2. Ergebnisliste sichten und Herkunft der Treffer prüfen.
3. Zeitraum eingrenzen, um Aktualität zu erhöhen.
4. Evidenztyp wählen, etwa Leitlinie, Studie oder Übersichtsarbeit.
5. Relevante Treffer markieren und in eine Sammlung übernehmen.

BEISPIEL

```
Breit:    "Diabetes"
Enger:    "Diabetes" + 2021-2026 + Leitlinie
Gezielt: "Diabetes Typ 2" + Metaanalyse + PubMed, Crossref
```

Treffer bewerten

Jeder Treffer trägt Herkunft, Datum, Evidenztyp und Kennung. Diese vier Angaben genügen für eine erste Relevanzentscheidung.

VORGEHEN

1. Herkunft: Passt die Quelle zur Fragestellung?
2. Datum: Ist der Stand für die Entscheidung ausreichend aktuell?
3. Evidenztyp: Entspricht die Aussagekraft dem Anspruch der Entscheidung?
4. Kennung: Ist der Treffer eindeutig referenzierbar?

Ergebnisseiten und Recherchetiefe

Die Trefferliste wird seitenweise ausgegeben (10, 20 oder 50 Einträge). Über "Mehr laden" erhöht Klinik Wissen 360 die Recherchetiefe stufenweise und fragt zusätzliche Ergebnisse aus den aktiven Quellen ab.

HINWEIS

- Höhere Tiefe bedeutet mehr Abfragen und längere Laufzeit. Erhöhen Sie erst, wenn die Eingrenzung ausgeschöpft ist.

Leere und gestörte Ergebnisse

Klinik Wissen 360 unterscheidet drei Fälle und benennt sie ausdrücklich: keine Treffer, Quelle gedrosselt, Quelle nicht erreichbar.

VORGEHEN

1. Keine Treffer: Filter lockern, Zeitraum weiten, Synonym verwenden.
2. Gedrosselt (429): Warnhinweis beachten und nach Ablauf des Zählers erneut suchen.
3. Nicht erreichbar: Suche wiederholen; bleibt die Quelle aus, mit den übrigen Quellen weiterarbeiten.

HINWEIS

- Der Quellenstatus je Datenbank wird als Kennzeichen an der Ergebnisliste ausgegeben. Prüfen Sie ihn, bevor Sie aus einer leeren Liste Schlüsse ziehen.

06

Sammlungen

Bearbeiter · 20 Minuten

Treffer und Dokumente so ordnen, dass sie für eine Entscheidung wiederverwendbar sind.

Sammlungen anlegen und schneiden

Eine Sammlung entspricht einer Fragestellung, nicht einem Thema. Themenmappen wachsen unbegrenzt; Fragestellungen bleiben entscheidbar.

VORGEHEN

1. Modul "Sammlungen" öffnen und neue Sammlung anlegen.
2. Sprechenden Titel und Zweck hinterlegen.
3. Treffer aus der Recherche und interne Dokumente zuordnen.
4. Sammlung abschließen, wenn die Frage beantwortet ist.

HINWEIS

- Zwei Sammlungen mit ähnlichem Titel sind ein Warnsignal. Führen Sie sie zusammen oder schneiden Sie die Fragestellung schärfer.

07

Dokumente

Bearbeiter, Administrator · 25 Minuten

Eigene Unterlagen sicher einbringen, verarbeiten und auffindbar machen.

Upload und Verarbeitung

Hochgeladene Dateien werden mandantenscharf abgelegt, textlich erschlossen und anschließend für Auswertungen verfügbar gemacht.

VORGEHEN

1. Modul "Dokumente" öffnen und Datei auswählen.
2. Titel, Kategorie und optional Sammlung zuordnen.
3. Verarbeitungsstatus abwarten.
4. Dokument in der Auswertung als Quelle verwenden.

HINWEIS

- Der Zugriff auf Dateien ist ausschließlich mandantenbezogen möglich. Ein anderer Mandant

kann Dateien weder lesen noch auflisten.

- Bilddateien ohne Textebene liefern keine auswertbaren Inhalte. Verwenden Sie durchsuchbare PDF-Dateien.

Personenbezogene Inhalte

Laden Sie nur Unterlagen hoch, für die eine Rechtsgrundlage besteht. Patientenbezogene Daten gehören nur dann in Klinik Wissen 360, wenn der Mandant dies ausdrücklich vorgesehen und dokumentiert hat.

08

AI Intelligence

Alle Rollen · 30 Minuten

Quellengestützte Antworten und Zusammenfassungen erzeugen - mit prüfbaren Belegen.

Antworten mit Quellenverknüpfung

Die Auswertung verwendet die für den gewählten Bezugsrahmen verfügbaren Dokumentauszüge und übernommenen Treffer. Bei strukturierten KI-Antworten prüft Klinik Wissen 360, ob angegebene Quellenkennungen zu den bereitgestellten Quellen gehören. Diese Quellenverknüpfung ist keine inhaltliche Prüfung der Aussage. Prüfen Sie Aussagen und Fundstellen anhand der Originalquellen.

VORGEHEN

1. Bezugsrahmen wählen: einzelne Sammlung, ausgewählte Dokumente oder gesamter Bestand.
2. Frage präzise formulieren, inklusive Zeitbezug und Entscheidungsziel.
3. Antwort lesen und jeden Beleg an der Fundstelle prüfen.
4. Ergebnis in die Sammlung oder in ein Review überführen.

BEISPIEL

```
Gut:      Welche Aussagen zur Nachsorge finden sich in den
          Leitlinien der Sammlung, Stand ab 2023?
Schwach: Fasse alles zusammen.
```

Grenzen der Auswertung

Eine fehlende Antwort oder ein Belegauszug ohne KI-Auswertung ist kein Nachweis für eine Bestandslücke. Drosselung, fehlendes Guthaben, nicht verfügbarer Modellzugang oder technische Fehler können die Auswertung verhindern. Auch eine Antwort mit Quellenverknüpfung belegt nicht, dass alle relevanten Quellen berücksichtigt wurden.

VORGEHEN

1. Zuerst Status und Hinweis lesen; Belegauszug und KI-Auswertung unterscheiden.

2. Bezugsrahmen, ausgewählte Quellen und abgeschlossene Verarbeitung der Dokumente prüfen. Fehlende oder noch nicht verarbeitete Inhalte können nicht als ausgewertete Evidenz gelten.
3. Bei einer Drosselung den angegebenen Zeitraum abwarten. Bei fehlendem Guthaben oder einem technischen Problem die Administration einbeziehen; eine Bestandslücke erst nach fachlicher Prüfung feststellen.

HINWEIS

- Fachliche Verantwortung bleibt bei der auswertenden Person. Prüfen Sie Belege stichprobenartig immer selbst.

09

Beschaffung von Fachliteratur

Bearbeiter, Administrator · 25 Minuten

Volltextzugänge prüfen: Hinweise auf freien Zugang und eigene Lizenzen einordnen, kostenpflichtige Beschaffung bewusst und budgetiert anfragen.

Die vier Zugriffswege

Klinik Wissen 360 zeigt mögliche Volltextwege aus Metadaten und Lizenzangaben. Prüfen Sie den tatsächlichen Zugang und die Nutzungsrechte beim Anbieter vor einer Beschaffung.

BEISPIEL

```
Frei zugänglich          Open Access oder offene Quelle, kein Aufwand
Im Haus lizenziert       Lizenz vorhanden, Aufruf aus dem eigenen Netz
Lizenziert, außerhalb    Lizenz vorhanden, Zugang per VPN oder vor Ort
Kostenpflichtig          Beschaffung über Anbieter mit Freigabe
```

HINWEIS

- Freier Zugang wird über die Kennungen des Treffers und über Unpaywall geprüft.
- Der angezeigte Zugangsweg wird serverseitig aus den verfügbaren Metadaten und der Lizenzkonfiguration abgeleitet. Er ist kein Nachweis eines tatsächlich freigeschalteten Volltexts.

Lizenzhinweise und Zugriff beim Anbieter

Klinik Wissen 360 nutzt das Lizenz- und Netzregister des Mandanten zur Einordnung möglicher Zugangswege. Eine hinterlegte Lizenz oder ein erkannter Netzbereich bestätigt noch nicht, dass der Anbieter den konkreten Volltext für Ihre Nutzung freigibt.

Beim Öffnen eines Direktlinks verbindet sich Ihr Browser mit dem Anbieter. Dieser erhält technische Verbindungsdaten, insbesondere die verwendete IP-Adresse. Je nach Netz, VPN oder Proxy ist dies nicht zwingend eine Adresse Ihrer Organisation. Prüfen Sie den tatsächlichen Zugriff und die Nutzungsbedingungen beim Anbieter.

VORGEHEN

1. Netzbereiche der Organisation als CIDR hinterlegen (z. B. 192.0.2.0/24).
2. Lizenzen je Verlag, optional je Zeitschrift und Domain-Muster erfassen.
3. Volltext-Basisadresse ergänzen, wenn der Verlag einen eigenen Auflösungsweg nutzt.
4. Angezeigten Zugangsstatus prüfen und den tatsächlichen Volltextzugriff beim Anbieter bestätigen.

HINWEIS

- Nur Mandanten-Administration darf Netzbereiche und Lizenzen pflegen.
- Außerhalb der Netzbereiche weist Klinik Wissen 360 ausdrücklich auf VPN oder Vor-Ort-Zugang hin.

Bestellweg, Freigabe und Budget

Kostenpflichtige Treffer laufen über einen dokumentierten Bestellweg. Der Anbietervergleich zeigt Rahmenpreis und Lieferzeit; jede Anfrage wird im Audit-Protokoll festgehalten.

VORGEHEN

1. Anbieter wählen: Verlag direkt, Dokumentlieferung oder Fernleihe.
2. Erwarteten Preis, Kostenstelle und Begründung erfassen.
3. Anfrage stellen; oberhalb der Freigabeschwelle wartet sie auf Freigabe.
4. Nach Freigabe beim Anbieter bestellen und den Status auf "Bestellt" und später "Geliefert" setzen.

HINWEIS

- Preise der Anbieter sind Rahmenwerte; verbindlich ist der Preis beim Anbieter.
- Der Monatsverbrauch zählt freigegebene, bestellte und gelieferte Beschaffungen.

10

Arbeitsbereich, Reviews und Aufgaben

Bearbeiter, Administrator · 20 Minuten

Bewertungen strukturiert durchführen und Verantwortlichkeiten sichtbar halten.

Reviews führen

Ein Review bündelt Fragestellung, Evidenzbasis, Bewertung und Ergebnis. Es hält fest, wer auf welcher Grundlage entschieden hat.

VORGEHEN

1. Review anlegen und Sammlung als Evidenzbasis verknüpfen.
2. Aufgaben mit Verantwortlichen und Fristen anlegen.

3. Bewertungen dokumentieren.
4. Review abschließen und Ergebnis freigeben.

Protokoll und Nachvollziehbarkeit

Alle wesentlichen Vorgänge werden protokolliert: Uploads, Freigaben, Rollen- und Quellenänderungen, Auswertungen. Das Protokoll ist die Grundlage für Prüfungen.

11

Einstellungen und Governance

Administrator · 25 Minuten

Mandant, Datenschutz und Integrationen verbindlich konfigurieren.

Die drei Säulen der Einstellungen

Die Konfiguration ist in drei Bereiche geteilt, damit Verantwortung eindeutig zuordenbar bleibt.

VORGEHEN

1. Mandant - Name, Ansprechpartner, Personen und Rollen, Einladungen.
2. Datenschutz - Aufbewahrungsfristen, Löschregeln, Umgang mit personenbezogenen Inhalten.
3. API und Integrationen - Schnittstellen, Zugriffe, Auswertungseinstellungen.

Personen einladen und sperren

Einladungen erfolgen per Link oder E-Mail und sind an eine Rolle gebunden. Der Zugang lässt sich jederzeit sperren, ohne den Wissensbestand zu verändern.

VORGEHEN

1. Person mit Rolle einladen.
2. Annahme prüfen.
3. Rolle bei geänderter Aufgabe anpassen.
4. Zugang bei Ausscheiden sperren.

Aufbewahrung und Löschung

Aufbewahrungsregeln gelten je Mandant und wirken auf Dokumente, Auswertungen und Protokolle. Legen Sie Fristen fest, bevor Bestände wachsen.

HINWEIS

- Löschungen sind endgültig. Sichern Sie Ergebnisse vorher als Export oder in einem Review.

12

Qualität, Störungen und Support

Alle Rollen · 15 Minuten

Störungen richtig einordnen und Ergebnisqualität dauerhaft sichern.

Typische Störungen

Lesen Sie zuerst den angezeigten Hinweis. Die folgenden Prüfschritte helfen bei der Einordnung, ersetzen aber keine Ursachenprüfung. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich mit Fehlermeldung, Zeitpunkt und gewähltem Bezugsrahmen an die Administration oder den Support, ohne Patientendaten mitzuschicken.

VORGEHEN

1. Keine Treffer trotz gängigem Begriff: Filter zu eng oder Quelle deaktiviert.
2. Warnhinweis Drosselung: Abfragegrenze der Quelle erreicht, nach Ablauf des Zählers erneut suchen.
3. Dokument nicht auswertbar: Verarbeitung nicht abgeschlossen oder Datei ohne Textebene.
4. Keine Antwort oder nur Belegauszug: Status zu Guthaben, Drosselung, Modellzugang oder technischem Fehler prüfen. Anschließend Bezugsrahmen und Verarbeitung der ausgewählten Dokumente kontrollieren; fehlende Ausgabe beweist keine Bestandslücke.

Qualitätsroutine

Halten Sie eine feste Routine ein, damit der Bestand belastbar bleibt.

VORGEHEN

1. Monatlich: Sammlungen auf Dubletten und offene Fragestellungen prüfen.
2. Quartalsweise: Quellenkonfiguration und Rollen prüfen.
3. Halbjährlich: Aufbewahrungsfristen und Protokolle prüfen.

13

Dokumentierter Systemstand

Alle Rollen · 10 Minuten

Dieses Kapitel beschreibt die mitgelieferten Register zu Quellen, Verlagen, Modulen, Zugriffsstufen und Beschaffungswegen. Es ersetzt keine laufende Funktions- oder Verfügbarkeitsprüfung.

Stand dieser Ausgabe

Gespeicherter Stand: Ausgabe 2 vom 25.08.2026.

Die Übersicht beschreibt den dokumentierten Registerstand, nicht die laufende Verfügbarkeit. Änderungen nach der Speicherung oder Unterschiede zur eingesetzten Version sind möglich.

VORGEHEN

1. Angebundene und dokumentierte Quellen: 41, davon 20 mit aktivem Connector.
2. Erfasste Verlagsgruppen: 12, davon 6 nur mit eigenem Lizenzvertrag abfragbar.
3. Produktive Arbeitsbereiche: 11.
4. Zugriffsstufen der Ampel: 4.
5. Beschaffungswege im Katalog: 3.

HINWEIS

- Bei einem fehlenden oder unerwarteten Stand kann die Administration den Aktualisierungslauf prüfen.

Quellen: Literatur

In diesem Wissensraum sind derzeit 11 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. PubMed (NLM / NCBI, International) - Verbunden.
2. Europe PMC (EMBL-EBI, Europa) - Verbunden.
3. PubMed Central (Open Access) (NLM / NCBI, International) - Verbunden.
4. Crossref (Crossref, International) - Verbunden.
5. Deutsches Ärzteblatt (Bundesärztekammer / Kassenärztliche Bundesvereinigung, Deutschland) - Verbunden.
6. Embase (Elsevier, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
7. Cochrane Library (Wiley / Cochrane, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
8. OpenAlex (OurResearch, International) - Verbunden.

9. Semantic Scholar (Allen Institute for AI, International) - In Vorbereitung, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
10. Scopus (Elsevier, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
11. Web of Science (Clarivate, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.

Quellen: Verlage und Journals

In diesem Wissensraum sind derzeit 13 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. Thieme eRef (Georg Thieme Verlag KG, Deutschland) - Eingeschränkt, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
2. Elsevier (Elsevier, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
3. Springer Nature (Springer Nature, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
4. Wiley (Wiley, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
5. Wolters Kluwer Health (Wolters Kluwer Health, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
6. BMJ Group (BMJ Group, UK) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
7. NEJM Group (NEJM Group, USA) - Externer Verweis.
8. American Medical Association / JAMA Network (American Medical Association / JAMA Network, USA) - Externer Verweis.
9. Oxford University Press (Oxford University Press, UK) - Externer Verweis.
10. Taylor & Francis (Taylor & Francis, International) - Externer Verweis.
11. SAGE Publishing (SAGE Publishing, International) - Externer Verweis.
12. Thieme (Thieme, Deutschland) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
13. Karger Publishers (Karger Publishers, Schweiz) - Externer Verweis.

Quellen: Leitlinien

In diesem Wissensraum sind derzeit 4 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. Leitlinien-Recherche (Publikationstyp-Filter) (NLM / AWMF-Verweis, International / DACH) - Eingeschränkt.
2. AWMF-Leitlinienregister (AWMF, Deutschland) - Eingeschränkt.
3. NICE Guidance (NICE, UK) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
4. WHO / IRIS (World Health Organization, International) - Eingeschränkt.

Quellen: Studienregister

In diesem Wissensraum sind derzeit 4 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. ClinicalTrials.gov (NLM, International) - Verbunden.
2. PROSPERO (University of York / NIHR, International) - Eingeschränkt.
3. DRKS - Deutsches Register Klinischer Studien (BfArM, Deutschland) - Eingeschränkt.
4. CTIS - EU Clinical Trials Information System (EMA, EU) - Eingeschränkt.

Quellen: Behörden

In diesem Wissensraum sind derzeit 4 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. openFDA (Label, MAUDE, Enforcement) (U.S. FDA, USA) - Verbunden.
2. EMA - European Medicines Agency (EMA, EU) - Eingeschränkt.
3. BfArM (BfArM, Deutschland) - Eingeschränkt.
4. DailyMed (NLM, USA) - Verbunden.

Quellen: Nachschlagewerke

In diesem Wissensraum sind derzeit 5 Quellen dokumentiert. Der Status entscheidet, ob eine Quelle abgefragt oder nur verlinkt wird.

VORGEHEN

1. Robert Koch-Institut (RKI, Deutschland) - Verbunden.
2. Orphanet (INSERM, EU) - Eingeschränkt.
3. UpToDate (Wolters Kluwer, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
4. ClinicalKey (Elsevier, International) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.
5. BMJ Best Practice (BMJ Group, UK) - Lizenz erforderlich, eigener Zugangsschluessel erforderlich.

Zugriffsampel

Jeder Treffer erhaelt eine der folgenden Stufen. Die Stufe bestimmt, ob ein Volltext direkt geoeffnet, ueber die Lizenz geladen oder beschafft werden muss.

VORGEHEN

1. Open Access - Volltext verfügbar
2. Lizenzierter Zugriff - Volltext über Ihre Lizenz verfügbar
3. Eingeschränkter Zugriff - Abstract beziehungsweise Metadaten verfügbar

4. Kein Volltextzugriff - Externer Zugang erforderlich

Verlage und Lizenzstatus

Der Lizenzstatus je Verlagsgruppe bestimmt den Zugriffsweg im Beschaffungsmodul.

VORGEHEN

1. Elsevier - Lizenz erforderlich.
2. Springer Nature - Lizenz erforderlich.
3. Wiley - Lizenz erforderlich.
4. Wolters Kluwer Health - Lizenz erforderlich.
5. BMJ Group - Lizenz erforderlich.
6. NEJM Group - Externer Verweis.
7. American Medical Association / JAMA Network - Externer Verweis.
8. Oxford University Press - Externer Verweis.
9. Taylor & Francis - Externer Verweis.
10. SAGE Publishing - Externer Verweis.
11. Thieme - Lizenz erforderlich.
12. Karger Publishers - Externer Verweis.

Beschaffungswege

Diese Wege stehen fuer Volltexte ohne eigene Lizenz zur Verfuegung.

VORGEHEN

1. Verlag direkt (Pay-per-View) - Einzelabruf beim Verlag über die DOI. Sofort verfügbar, in der Regel der teuerste Weg.
2. subito Dokumentlieferung - Lieferdienst deutscher Bibliotheken für Aufsatzkopien. Institutionelle Anmeldung erforderlich.
3. Fernleihe (Bibliotheksverbund) - Günstigster Weg über die eigene bzw. kooperierende Bibliothek; Bearbeitung dauert länger.

Glossar

DOI

Dauerhafte Kennung einer Publikation; Grundlage der Dublettenerkennung.

PMID

Eindeutige Kennung eines PubMed-Datensatzes.

Evidenztyp

Art der Fundstelle, etwa Leitlinie, Studie, Übersichtsarbeit oder Register.

Sammlung

Thematische Mappe zu einer Fragestellung; Basis jeder Auswertung.

Auswertung

Quellengestützte Antwort oder Zusammenfassung mit Zitatnachweis.

Mandant

Organisation mit vollständig getrennten Daten, Rollen und Einstellungen.

Drosselung

Begrenzung der Abfragehäufigkeit einer externen Quelle (HTTP 429).

Protokoll

Nachvollziehbare Aufzeichnung wesentlicher Vorgänge im Mandanten.

Häufige Fragen

Warum liefert eine Suche weniger Treffer als erwartet?

Meist sind Zeitraum oder Evidenztyp zu eng gewählt oder eine Quelle ist für den Mandanten deaktiviert. Prüfen Sie den Quellenstatus an der Ergebnisliste und lockern Sie die Filter stufenweise.

Kann Klinik Wissen 360 Antworten ohne eigene Dokumente erzeugen?

Ja, auf Basis übernommener Treffer aus öffentlichen Fachquellen. Für Aussagen zu internen Verfahren sind eigene Dokumente erforderlich.

Wer kann meine Dokumente sehen?

Ausschließlich berechtigte Personen desselben Mandanten. Die Trennung wird in der Datenhaltung erzwungen und ist nicht über die Oberfläche umgehbar.

Wie belege ich ein Ergebnis gegenüber Dritten?

Über die Zitatnachweise der Auswertung und das zugehörige Review. Beide verweisen auf Fundstelle, Stand und Verantwortlichen.

Ist dieses Handbuch auch offline verfügbar?

Ja. Über die Schaltfläche "Handbuch als PDF" erhalten Sie den vollständigen Inhalt dieser Akademie als PDF-Datei.